

Ein Heimspiel für die Künstlerin

Beim Kunstsalon in Tiengen hat Gisela Schleicher die kürzeste Anreise: Sie wohnt im Ort / Professionelle Malerei im eigenen Atelier

Von Bettina Gröber

TIENGEN. Wenn am Freitag der Kunstsalon in Tiengen beginnt, werden auch drei Werke einer Künstlerin aus dem Ort vertreten sein: Für Gisela Schleicher wird es, wie sie sagt, „etwas Besonderes“ sein, ihre Bilder auch dem heimischen Publikum zu präsentieren. In den vergangenen Jahren hat die 59-Jährige ihre Malerei intensiviert: Gisela Schleicher widmet der Kunst mehr Zeit – und arbeitet konsequent an ihrer Professionalisierung.

„Ich male, seit ich denken kann“, sagt Gisela Schleicher. Ende der 1980er Jahre habe sie entdeckt, dass die Kunst für sie eine Kraftquelle ist „und dass ich dabei auch gut abschalten kann“. In Kursen und Seminaren erlernte Gisela Schleicher bei verschiedenen Künstlern unterschiedliche Techniken und Herangehensweisen. Letztlich fand die Malerin aber ihren eigenen künstlerischen Zugang: Sie lasse sich inzwischen mehr von ihrer Inspiration leiten und weniger von einem konkreten Thema, einer bestimmten Bildidee. „Das ist ein Gestaltungsprozess“, so Schleicher, „bei dem während des Malens viele Gedanken und Emotionen einfließen und sich die Arbeiten immer wieder verändern.“ In vielen Arbeitsschritten und mehreren Schichten werden Farben aufgetragen. Dieser Prozess wiederholt sich, bis die Malerin zufrieden mit dem Ergebnis ist.

Gisela Schleicher malt vorwiegend abstrakt mit Acrylfarben auf Leinwand oder Kupferdruckbüten, außerdem mit Pigmentfarben. Als sie mit der Acrylmalerei begonnen habe, sei sie auch auf große Formate umgestiegen: „Da hat sich eine Tür aufgetan, und ungeahnte Räume haben sich geöffnet.“ Seit Oktober absolviert Schleicher neben ihrem Beruf als pädagogische Assistentin an einer Gemeinschaftsschule ein Studium an der Akademie für Bildende Kunst in Lahr. Zwei Tage pro Woche ist sie dort. Viel Neues lerne sie, und sie empfinde die professionellen Anregungen als Gewinn.

Seit 1999 lebt Gisela Schleicher mit ihrem Mann und der gemeinsamen Tochter in Tiengen, 2005 hat sie sich dort ein ei-



Gisela Schleicher vor einem ihrer Werke

FOTO: MICHAEL BAMBERGER

genes Atelier eingerichtet: „Es ist eine große Freiheit, einen großzügigen, hellen Raum zu haben.“ Ihre erste eigene Vernissage fand im Jahr 2009 statt, seitdem hat Schleicher wiederholt in der Region ausgestellt. Zur Teilnahme am Kunstsalon in Tiengen kam die Malerin in letzter Sekunde: Nur zufällig habe sie von der Ausschreibung erfahren, sich beworben – und gezittert, ob sie eine Zusage bekommen würde. Fast habe sie nicht mehr daran geglaubt, doch dann sei doch der positive Bescheid gekommen, so Schleicher.

Veranstaltet wird der Kunstsalon in Tiengen vom Kunstverein „Art Stages“, der im Frühjahr bereits eine vergleichbare Ausstellung in Bad Krozingen organisiert hat. Die Vorsitzende von „Art Sta-

ges“ und Kuratorin des Kunstsalons, Marita Brettschneider, erklärt, was das Hauptkriterium war, nach dem die 60 Künstlerinnen und Künstler, die in Tiengen dabei sein werden, ausgewählt wurden: „Es handelt sich ausschließlich um professionelle zeitgenössische Künstler.“ Vertreten sind neben Malerei auch Skulptur, Fotografie und Lyrik. Im Falle von Gisela Schleicher habe neben der Professionalität das große Engagement eine Rolle gespielt, mit dem sie ihre Malerei vorantreibe. Zudem sei es wichtig, neben zahlreichen internationalen Teilnehmern auch die Kunst vor Ort zu berücksichtigen, sagt Marita Brettschneider.

Es sei ihr wichtig, sich einen Platz in der Kunstszene zu erarbeiten, erklärt Gi-

sela Schleicher. Die Teilnahme an Ausstellungen gehört dazu. Mit Blick auf den Kunstsalon freut sich Gisela Schleicher auf ein breites, offenes Publikum: „Ich denke, dass viele auch einfach aus Neugier vorbeischauchen werden.“

Der Kunstsalon findet von Freitag, 28., bis Sonntag, 30. Oktober im Tuniberghaus Tiengen, Im Maierbrühl 2, statt. Öffnungszeiten: Freitag ab 19 Uhr, Samstag 13 bis 20 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Zum Leitthema „Synästhesie“ gibt es ein Rahmenprogramm unter anderem mit musikalischen Veranstaltungen und Lesungen. Eintritt frei, Spenden erbeten. Details unter www.artstages.eu. Mehr Informationen zur Künstlerin unter www.gisela-schleicher.de